

Aufbaumodul B&E

Entwicklungstheoretische Grundlagen der emotionalen Entwicklung unterstützen Begleitpersonen in einer Bedürfnis- und kompetenzorientierten Begleitung von Menschen mit kognitiven (und mehrfachen) Beeinträchtigungen. Begleitpersonen erhalten dadurch die Möglichkeit, ihre professionellen Handlungsansätze zu reflektieren und zu erweitern. Dabei spielt die professionelle Beziehungsgestaltung sowie -entwicklung eine bedeutende Rolle.

MODUL E2

UNTERSTÜTZUNG DER EMOTIONALEN BEDÜRFNISSE DURCH BEZIEHUNGSGESTALTUNG

Kursziel:

Sie entwickeln neue Handlungsansätze, wie die Grundlagen der emotionalen Entwicklung in der Begleitung von Menschen mit kognitiven (und mehrfachen) Beeinträchtigungen bedürfnisorientiert umgesetzt werden können. Sie kennen die Bedeutung der professionellen Beziehungsgestaltung im Kontext der emotionalen Entwicklung und wissen, wie diese Grundsätze in der Begleitung von Menschen mit kognitiven (und mehrfachen) Beeinträchtigungen angewendet werden können.

Kursinhalt:

- Anwendung der Grundlagen der emotionalen Entwicklung in der Alltagsbegleitung von Menschen mit kognitiven (und mehrfachen) Beeinträchtigungen.
- Reflexion eigener Beispiele aus dem Praxisalltag.
- Grundlagen der professionellen Beziehungsgestaltung im Kontext der emotionalen Entwicklung.
- Grundlagen der Bindungsentwicklung als Teilaspekt der emotionalen Entwicklung.
- Entwicklung einer tragfähigen professionellen Beziehung nach Paula Sterkenburg (2011).

Arbeitsweise:

Die Kursinhalte werden mit praxisnahen Vorträgen, Einzel- sowie Gruppenarbeiten, eigenen Fallbeispielen aus der Praxis, Videoanalysen sowie durch Erfahrungsaustausch bearbeitet.

Voraussetzungen: Modul E1

Anzahl Teilnehmende: max. 20

Dauer: 2 Tage

Kosten: CHF 660

Kursort: Zug

FHNW: Wahlpflichtmodul im CAS B&E

Kurs	Leitung	Datum	Anmeldeschluss
M E2	Andrea Rüedi	13./14.10.2025	01.09.2025